

Fürbitten

Guter Gott Du kennst unser Leben. Du begleitest unseren Alltag. Wir vertrauen uns dir an, mit unseren Stärken und Schwächen, mit unseren Sorgen und Freuden. Du stehst zu uns wie gute Eltern zu ihren Kindern.

Wir beten:

- für unsere Gemeinde, daß es uns gelingt, wie Glieder einer Familie zusein, die miteinander teilen, was sie haben und sind, und die einander mitteilen, was sie bewegt.
- für die Eheleute, dass sie nicht aufhören, miteinander zu tragen und einander in Liebe zu ertragen, dass sie füreinander zum Glück und zum Heil werden, dass sie auch in Krisen zusammenhalten und immer wieder einen neuen Anfang suchen.
- für alle Erzieher in Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen, dass sie den Kindern und Jugendlichen mit Aufmerksamkeit und Liebe begegnen.
- für die Kinder, daß sie eine glückliche Kindheit erfahren, dass sie aufrechte Menschen werden, die dem Bösen widerstehen und das Gute tun, daß sie ihren Weg im Leben finden.
- für die Jugendlichen, dass sie sich nicht verführen lassen durch platte Schlagwörter, daß sie das Leben als sinnerfüllte Zeit erfahren und lernen, sowohl die schweren wie die schönen Seiten des Alltags anzunehmen.
- für die älteren Menschen, dass sie ungebrochen in ihrem Herzen und in ihrem Geist bleiben, dass sie sich auch im Alter einer Familie zugehörig fühlen können und so helfend und umsorgend am Leben teilhaben.
- für die alleinerziehenden Mütter und Väter, daß sie Verwandte und Freunde haben, die sie unterstützen und ihnen helfen, ihre schwere Aufgabe zu meistern, dass ihre Kinder ohne Benachteiligung aufwachsen können.

Guter Gott Du bist uns nahe. Auf deine Gnade und dein Erbarmen dürfen wir vertrauen. Dich loben wir alle Zeit durch Christus im Heiligen Geist. Amen.

Großenbuch 15.01.2012 um 8.30

2.Sonntag im JK B - Familiensonntag "Kommt und seht!"

Eingangslied	828	1.3
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie		
Gloria	820	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	170	1
2. Lesung		
Hallelujaruf	530	
Evangelium-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	521	1 + 2
Sanktus	823	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei		
vor der Kommunion	828	2
zur Kommunion		
Während der Kommunion		
Danklied	637	1 - 3
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	594	2
zum Auszug		

Eröffnung

„Trau schau wem“, sagt ein altes Sprichwort. Eine Portion Vorsicht ist sicher angebracht. In der Werbung behauptet jeder Hersteller, sein Produkt sei das beste. Dienstleistungen werden so angeboten, als könne man die Hände in den Schoß legen und „alles geht wie von selbst“. Kreditanstalten bieten an, unsere Rechnungen zu bezahlen und Versicherungen geben vor, uns ein Leben ohne Risiko zu ermöglichen.

Die Wirklichkeit sieht anders aus. Wenn wir uns hier zum Gottesdienst versammeln, können wir unseren Alltag ungeschönt mitbringen. Jesus, in dessen Namen wir hier zusammenkommen, hat nicht leere Versprechungen für uns, er hat sein Leben eingesetzt.

Was uns bewegt, was uns erfreut und was uns belastet, geben wir in sein Erbarmen.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du schaust uns liebevoll an.

Du rufst uns auf den Weg zum Vater.

Du lädst uns ein, bei dir zu sein.

GORIA

TAGESGEBET

Allmächtiger Gott, du gebietest über Himmel und Erde, du hast Macht über die Herzen der Menschen. Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir; stärke alle, die sich um die Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ZUM VATERUNSER

Leben heißt für den Menschen: wachsen und reifen, und immer wieder: lernen. Man ist so lange ein lebendiger

Mensch, als man bereit ist, es zu werden. Und der ist ein Christ, der weiß, dass er es erst werden muss, jeder mit der besonderen Gabe und Berufung, die er empfangen hat.

Um auf diesem Weg zu bleiben und voranzukommen beten wir wie der Herr es seinen Jüngern und Jüngerinnen gelehrt hat: Vater unser...

Um eine offene Tür

Herr, wir bitten dich, segne unsere Familie, bewahre uns in deiner Liebe.

Gib unserem Zuhause eine offene Tür

für Bekannte und Freunde, für Fragende und Einsame, für Schwache und Arme, für jeden, den du uns schickst.

Gib uns die rechte Liebe, um alle aufzunehmen, das rechte Wort, wenn jemand Trost braucht, das rechte Zuhören, wenn jemand Verständnis braucht, Weisheit, wenn jemand einen Rat braucht, gegenseitige Liebe für uns alle,

die sich nach dir sehnen.
*aus: Reinhard Abeln (Hg.),
Familiengebete*

Segensgebet

Herr, wenn wir gehen, lass uns nicht alleine gehen.

Wenn wir Halt suchen, lass uns Menschen begegnen.

Wenn wir Menschen begegnen, lass uns in die Herzen blicken.

Wenn wir die Not der Herzen sehen, lass uns Worte und Taten finden.

Herr, wenn wir gehen, lass uns unter deinem Segen gehen.

ZUM VATERUNSER

Leben heißt für den Menschen: wachsen und reifen, und immer wieder: lernen. Man ist so lange ein lebendiger Mensch, als man bereit ist, es zu werden.

Und der ist ein Christ, der weiß, dass er es erst werden muss, jeder mit der besonderen Gabe und Berufung, die er empfangen hat.

Um auf diesem Weg zu bleiben und voranzukommen beten wir wie der Herr es seinen Jüngern und Jüngerinnen gelehrt hat: Vater unser...

Um eine offene Tür

Herr, wir bitten dich,
segne unsere Familie,
bewahre uns in deiner Liebe.

Gib unserem Zuhause eine offene Tür
für Bekannte und Freunde,
für Fragende und Einsame,
für Schwache und Arme,
für jeden, den du uns schickst.

Gib uns die rechte Liebe,
um alle aufzunehmen,
das rechte Wort,

wenn jemand Trost braucht,
das rechte Zuhören,
wenn jemand Verständnis braucht,
Weisheit,
wenn jemand einen Rat braucht,
gegenseitige Liebe
für uns alle,
die sich nach dir sehnen.

aus: Reinhard Abeln (Hg.), Familiengebete

Segensgebet

Herr, wenn wir gehen,
lass uns nicht alleine gehen.

Wenn wir Halt suchen,
lass uns Menschen begegnen.

Wenn wir Menschen begegnen,
lass uns in die Herzen blicken.

Wenn wir die Not der Herzen sehen,
lass uns Worte und Taten finden.

Herr, wenn wir gehen,
lass uns unter deinem Segen gehen.